

BAYERISCHE STAATSOOPER

Giuseppe Verdi

Nabucco

Oper in vier Teilen

Libretto Temistocle Solera

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE

Samstag, 15. Juli 2017

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Paolo Carignani**

Inszenierung, Bühne und Kostüme **Yannis Kokkos**

Licht **Michael Bauer**

Chöre **Sören Eckhoff**

Dramaturgie **Anne Blancard-Kokkos**

Abendspielleitung **Anna Brunnlechner**

2016

Partner der Opernfestspiele

BMW München 

2017

BESETZUNG

Nabucco **Dimitri Plataniás**
Ismaele **Murat Karahan**
Zaccaria (Hohepriester der Hebräer)
Vitalij Kowaljow
Abigaille **Liudmyla Monastyrka**
Fenena **Anaïk Morel**
Il Gran Sacerdote (Oberpriester des Baal)
Igor Tsarkov
Abdallo **Galeano Salas**
Anna **Elsa Benoit**

Bayerisches Staatsorchester
Chor und Extrachor der Bayerischen
Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.20 Uhr
(ca. 30 Minuten)
Ende: ca. 21.45 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2016/2017

MUSIKALISCHE LEITUNG

Paolo Carignani, geboren in Mailand, studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt Komposition, Orgel, Klavier und Orchesterdirektion. Zudem nahm er an der International Conductor Masterclass in Hilversum teil. Seither dirigierte er u. a. an den Opernhäusern von New York, Toronto, Tokio, Brüssel, Barcelona, Paris, Wien, Berlin, London, Kopenhagen, Rom, Bologna, Neapel und Genua sowie bei den Bregenzer Festspielen, beim Glyndebourne Festival und beim Rossini Festival in Pesaro. Von 1999 bis 2008 war er Generalmusikdirektor an der Oper Frankfurt. Zuletzt leitete er etwa *Macbeth* am Théâtre Royal de La Monnaie in Brüssel und *Otello* an der Staatsoper Hamburg und am New National Theatre in Tokio. An der Bayerischen Staatsoper dirigierte er bisher u. a. *La traviata*, *Macbeth* und *Nabucco*. Dirigate hier 2016/17: *Mefistofele*, *Macbeth*, *Don Carlo* und *Nabucco*.

INSZENIERUNG, BÜHNE UND KOSTÜME

Yannis Kokkos, geboren in Athen, studierte Bühnenbild an der École Supérieure d'Art Dramatique in Straßburg. Zunächst arbeitete er als Bühnen- und Kostümbildner. 1987 begann er seine Tätigkeit als Schauspiel- und Opernregisseur; seine Inszenierungen führten ihn u. a. an die Opernhäuser von Mailand, Paris, Nancy, Bologna, Nizza, Orange, Palermo, Pesaro und Lyon. Er inszenierte u. a. *Die Bassariden* am Théâtre du Châtelet in Paris, *Les Troyens* am Mariinsky-Theater in St. Petersburg, *Boris Godunow* an der Wiener Staatsoper, *Die Frau ohne Schatten* beim Maggio Musicale Fiorentino, *Hänsel und Gretel* am Grand Théâtre de Genève, *Tristan und Isolde* am Théâtre Royal de La Monnaie in Brüssel sowie *Tancredi* am Teatro Real in Madrid. Die Bayerische Staatsoper zeigt in der Spielzeit 2016/17 seine Inszenierung *Nabucco*, für die er auch das Bühnen- und Kostümbild schuf.

LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u. a. das Licht für *Tosca*, *Don Carlo*, *Nabucco*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende*

Holländer, *Tristan und Isolde*, *Jenůfa*, *Die Zauberflöte*, *Medea*, *L'elisir d'amore*, *Boris Godunow*, *L'Orfeo*, *Guillaume Tell*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *La Juive* und *Les Indes galantes*. Als Lichtdesigner arbeitete er etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg. In der Spielzeit 2016/17 zeichnet er für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *La Favorite*, *Semiramide*, *Andrea Chénier* und *Oberon, König der Elfen* verantwortlich.

CHÖRE

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u. a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u. a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulina's *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. Von 2005 bis 2010 war er Chordirektor der Oper Leipzig, seit 2010 ist er in gleicher Funktion an der Bayerischen Staatsoper engagiert.

NABUCCO

Dimitri Plataniás studierte in Griechenland Gesang und klassische Gitarre sowie später Englische Sprache und Literatur. Sein Gesangstudium setzte er in Italien bei Masako Tanaka Protti fort. Sein Debüt an der Griechischen Nationaloper gab er als Gérard (*Andrea Chénier*), am Teatro la Fenice in Venedig als Rigoletto – die Partie, mit welcher er auch am Royal Opera House Covent Garden in London zum ersten Mal auftrat. Weiterhin umfasst sein Repertoire Partien wie Amonasro (*Aida*), Marcello (*La bohème*), Alfio (*Cavalleria rusticana*), Tonio (*Pagliacci*), Leporello (*Don Giovanni*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Scarpia (*Tosca*), Iago (*Otel-*

lo) und Giorgio Germont (*La traviata*) sowie die Titelrollen in *Le nozze di Figaro* und *Macbeth*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Titelpartie in *Nabucco*.

ISMAELE

Murat Karahan wurde in der Türkei geboren, studierte Musik an der Universität von Bilkent und debütierte 2003 noch während seines Studiums an der Türkischen Staatsoper in Ankara. Zunächst wurde er dort Mitglied des Ensembles; seit 2012 ist er regelmäßiger Gast an der Litauischen Oper in Riga, wo er Partien wie Sir Edgardo di Ravenswood (*Lucia di Lammermoor*), Rodolfo (*La bohème*) und Alfredo Germont (*La traviata*) interpretiert. Sein Repertoire umfasst zudem Partien wie Mario Cavaradossi (*Tosca*), Macduff (*Macbeth*), Manrico (*Il trovatore*), Don José (*Carmen*) und Il cavaliere Renato Des Grieux (*Manon Lescaut*). Weitere Gastengagements führten ihn u. a. an die Deutsche Oper Berlin, ans Bolschoi-Theater Moskau, in die Arena di Verona, an die Wiener Staatsoper und ans Teatro Regio in Parma. Debüt an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Ismaele (*Nabucco*).

ZACCARIA

Vitalij Kowaljow erhielt seine musikalische Ausbildung in Moskau, Bern und Biel. Gastengagements führten ihn u. a. an die Metropolitan Opera in New York, die San Francisco Opera, die Lyric Opera of Chicago, das Royal Opera House Covent Garden in London, das Teatro alla Scala in Mailand, die Wiener Staatsoper, die Dresdner Semperoper sowie in die Arena di Verona. Zu seinem Repertoire zählen Partien wie Philipp II. (*Don Carlo*), Jacopo Fiesco (*Simon Boccanegra*), Giorgio (*I puritani*), Kaspar (*Der Freischütz*), Pimen (*Boris Godunow*), Ramfis (*Aida*), König René (*Iolanta*) und Wotan/Wanderer (*Der Ring des Nibelungen*). 2008 war er in Robert Dornhelms Verfilmung von *La bohème* als Colline zu sehen. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Zaccaria (*Nabucco*) und Il Marchese di Calatrava/Padre Guardiano (*La forza del destino*).

ABIGAILLE

Liudmyla Monastyrska, geboren in Kiew, war jahrelang Solistin am dortigen Taras-Schewtschenko-Opernhaus, wo sie 1996 als Tatjana in *Eugen Onegin* debütierte, bevor sie 2010 ihre internationale Karriere in der Titelrolle von *Tosca* an der Deutschen Oper Berlin begann. Seither führten sie Engagements an zahlreiche große Opernhäuser weltweit, darunter die Opéra national de Paris, die Metropolitan Opera in New York, die Houston Grand Opera, das Teatro alla Scala in Mailand, das Royal Opera House Covent Garden in London und die Wiener Staatsoper. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Abigaille (*Nabucco*), Elisabeth von Valois (*Don Carlo*), Lady Macbeth (*Macbeth*), Santuzza (*Cavalleria rusticana*) und Donna Leonora (*La forza del destino*) sowie die Titelpartie in *Aida*. Debüt an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Abigaille.

FENENA

Anaïk Morel, geboren in Lyon, studierte Gesang am dortigen Conservatoire National Supérieur de Musique et Danse bei Françoise Pollet. Von 2006 bis 2008 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, anschließend war sie hier bis 2010 im Ensemble engagiert, wo sie u. a. als Mercédès (*Carmen*), Fenena (*Nabucco*), Meg Page (*Falstaff*) und Silla (*Palestrina*) zu erleben war. Zudem gastierte sie an zahlreichen Opernhäusern, u. a. in Mailand, Nancy, Berlin, Stuttgart, Zürich und Basel sowie bei den Salzburger Festspielen. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Marguerite (*La Damnation de Faust*), Mére Marie (*Dialogues des Carmélites*), Maddalena (*Rigoletto*), Schwertleite (*Die Walküre*), Preziosilla (*La forza del destino*) und Boulotte (Offenbachs *Barbe-Bleue*) sowie die Titelpartie in *Carmen*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Fenena.

IL GRAN SACERDOTE

Igor Tsarkov, geboren in Dnipropetrowsk/Ukraine, studierte Gesang am dortigen Konservatorium und an der Nationalen Musikakademie „A. V. Nezhdanova“ in Odessa. Zudem nahm er an einer Meisterklasse bei Luciano Pa-

varotti teil. Außerdem ist er Preisträger verschiedener Wettbewerbe, darunter der VI. Internationale Wettbewerb für junge Sänger A. Solovyanenko (2013). Er gastierte u. a. an der Nationaloper und in der Philharmonie Odessa. Seit der Spielzeit 2015/16 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2016/17: u. a. Ein Diener Floras/Ein Gärtner (*La traviata*), Wächter (*Lady Macbeth von Mzensk*), Flandrischer Deputierter (*Don Carlo*), Nikititsch (*Boris Godunow*), L'ombra di Nino (*Semiramide*), Faust (*Der feurige Engel*), Agent der Geheimpolizei (*The Consul*), Yakusidé (*Madama Butterfly*), Un chirurgo (*La forza del destino*).

ABDALLO

Galeano Salas studierte Gesang an der University of Houston, bevor er an die Yale University in Connecticut wechselte und sein künstlerisches Diplom an der Academy of Vocal Arts in Philadelphia erwarb. Er ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe, darunter der Gerda Lissner Foundation International Voice Competition, der Young Texas Artists Music Competition und der American Prize Competition. Sein Repertoire umfasst Partien wie Il duca di Mantua (*Rigoletto*), Rodolfo (*La bohème*) und die Titelpartie in *Werther*. Darüber hinaus ist er als Konzertsänger tätig, so sang er u. a. in Mozarts *Requiem* und *Der Messias* von Händel. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Lord Arturo Bucklaw (*Lucia di Lammermoor*), Mitrane (*Semiramide*), Nika Magadoff (*The Consul*), Ein Jüngling (*Die Gezeichneten*).

ANNA

Elsa Benoit begann 2007 ihre Gesangsausbildung am Konservatorium von Amsterdam, die sie 2011 abschloss. Von 2013 bis 2015 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Dort sang sie Partien wie La Comtesse (*Le Comte Ory*), Euridice (*L'Orfeo*) und Papagena (*Die Zauberflöte*). In der Spielzeit 2015/16 war sie Ensemblemitglied am Stadttheater Klagenfurt, wo sie u. a. als Tytania (*A Midsummer Night's Dream*), Giulietta (*I Capuleti e i Mon-*

techi) und Micaëla (*Carmen*) auftrat. Zudem gab sie ihr Debüt an der Opéra de Lille und der Opéra de Reims in der Titelrolle der Uraufführung *Marta* von Wolfgang Mitterer. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Ensemblemitglied an der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Inès (*La Favorite*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Azema (*Semiramide*), Ein junger Hirt (*Tannhäuser*), Oscar (*Un ballo in maschera*).

